

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Johann Bernhard Reiß an August Hermann Francke.

Reiß, Johann Bernhard

Altengottern, 16.08.1722

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-58321](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-58321)

16. VII. 1722

A 176

86

Sehr Ehrenwürdiger Herr
 Rathsherrlicher Rath
 In der Stadt Frankfurt!

Laß ich die in yugendvortigen Zeit
 die ich gründen mich erlösen, hat
 mich theils dero rathen im Lande
 der rathen, theils gültig der rathen
 von 2 Relationen von von maleba
 rathen missionarier der rathen,
 von als ich den rathen der rathen
 als ein von rathen der rathen
 der von der rathen der rathen
 der rathen nach der rathen der rathen
 men rathen, der rathen der rathen

in das Kloster mit Wagniß,
 Willenst du mich, daß ich
 demselben nicht entrathen, sondern
 in das Kloster übergeben, gedau-
 er, bitte also selbst, als um ge-
 ringes Zinsen der Landarbeit
 von mir anzunehmen. Wünsche
 darüber von Herzen, daß die Gott
 noch länger die lange Jahre in
 guter gering Christi zu vielen
 Jahren begünstigung wollen sein
 lassen, Verzeihen

Alten gottarm
 17. August. 1722.

J. H. v.
 Georg Bräunlein

bedürftiger Vorbitter
 der Gott

Joh. Baumg. Knisp.

Ihr Hochwürdigem und
Gnädigsten Herrn
Aug. Maximilian Stadler S.P.
Theol. Professori und Biblioth.
k. Pastori zu St. Ulrich.
Minnen Hochachtung
Herrn in
Veranlassung. in Sollen